Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 301. Donnerstag, den 24. Dezember 1835.

Freitag und Sonnabend wird wegen der Weihnachts-Feiertage kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am 1sten Weihnachtsfeiertage den 25. Dezember 1835, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittag Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang halb 9 Uhr. Beichte um 8 Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachm. Hr. Archid. Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachm. Hr. Archid. Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Josephus Glowczewski. Nachm. Hr. Pred. Grotzmann.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr, Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nach. Hr. Archid. Schnaase.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Böszörmeny.
Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nach. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)
St. Bartholomäi. Vormittag Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Cand. Arendt.
St. Petri und Pauli. Vorm. Militair-Gottesdienst und Communion Hr. Divisionsprediger Herke, Anfang halb 9 Uhr. Die Beichtvorbereitung dazu am heiligen Abend Nachmittag 2 Uhr, Herr Divisionsprediger Prange. Vorm. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachmittag Hr. Superintendent Ehwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Prediger Karmann.
Heil. Geist. Herr Predigt-Amts-Candidat Herrmann, und Communion wird abgehalten.
St. Salvator. Vor- u. Nachm. Hr. Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner. Nachm. Herr Predigt-Amts-Candidat Schumann.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Eine polnische Predigt um 9 Uhr Vormittags Hr. Vicar Schweinefuß. Eine deutsche Predigt im Hochamte Hr. Probst Gontz.

Am 2ten Weihnachtsfeiertage den 26. Dezember 1835, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anf. halb 9 Uhr, Beichte um 8 Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachm. Hr. Archid. Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr, Beichte halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Candidat Herrmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.
Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. Deutsch.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Candidat Blech. Nachmittag Hr. Pastor Fromm.
St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange Anf. halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Candidat Rindfleisch Anf. 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Sachs.
St. Barbara. Vorm. Hr. Director Dr. Löschin. Nachm. Hr. Prediger Karmann.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Henske.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr Vormittags.

Sonntag, den 27. Dezember, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiac. Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Diac. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Archid. Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Glowczewski.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer.
St. Brigitta. Vormitt. Hr. Prediger Grotzmann. Nachmitt. Hr. Prior Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Cand. Sachs.
Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke (Deutsch.)
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Dr. Hintz. Nachm. Hr. Pastor Fromm.
St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Prediger Böck (Anfang 11 Uhr.) Sonntag den 3. Januar Communion.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Prediger Blech.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Herrmann.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Kirche zu Altschottland. Jahresschlußpredigt Hr. Comm. Brill. Anf. 4 Uhr Abends.
Kirche zu St. Albrecht. Hr. Vicar. Schweinefuß. (Anf. 10 Uhr Vorm.)

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Dezember 1835.

Der Justiz-Commissarius Herr Trieglaff nebst Frau von Marienburg, der Major a. D. Herr v. Rexin von Woidke, der Apotheker Herr Berndt von Elbing, und der Particulier Herr Labes von Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Behrents und Familie aus Fitschkau und Czolbe nebst Familie aus Dembogorcz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die nachstehende durch das hiesige Intelligenz-Blatt bereits veröffentlichte Bekanntmachung:

Es ist bemerkt worden, daß noch immer nicht alle Häuser der Stadt mit ausreichenden Apartements versehen sind, oder daß die Eigenthümer derjenigen Häuser, wo sie fehlen, nach Vorschrift der Stadt-Willkühr, wegen Abholung der Unreinigkeiten mit dem Scharfrichter, oder dem sonst dazu Berechtigten, ein Uebereinkommen getroffen hätten. Dadurch wird verursacht, daß noch immer die Straßen, die Trummen öffentlicher Gewässer und Abzüge gröblich verunreinigt werden und in dieser Beziehung die wünschenswerthe Ordnung und Reinlichkeit noch nicht herbei geführt werden kann.

Deshalb werden alle betreffenden Hauseigenthümer hiemit veranlaßt, in Zeit von 6 Wochen, entweder in ihren Grundstücken für die sämmtlichen Bewohner derselben ausreichende Apartements anlegen zu lassen, oder wegen des Abfahrens der Unreinigkeiten ein Abkommen zu treffen. Nach Verlauf der gesetzlichen Frist wird eine allgemeine Revision erfolgen und derjenige, welcher sodann obiger Verfügung nicht nachgekommen ist, wird es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn gegen ihn, die nur ungern angewendeten gesetzlichen Zwangsmittel in Ausführung kommen. Danzig, den 21. Januar 1835.

wird hiemit dem betreffenden Publikum aufs Neue in Erinnerung gebracht, da die Erfahrung lehrt, daß dieselbe bis jetzt nur wenig beachtet worden, die allgemeine Straßen-Reinlichkeit ihre Befolgung aber dringend nöthig macht. Wer nunmehr bis spätestens den 1. Januar künftigen Jahres dieser Anordnung nicht nachgekommen sein sollte, wird es sich selbst beizumessen haben, wenn die geeigneten Zwangsmittel gegen ihn angewendet werden müssen.

Zugleich wird zur bessern Controlle des Geschäftes hiermit bekannt gemacht, daß der Scharfrichterei gedruckte Schemata zu den, mit derselben abzuschließenden Kontrakten zugefertigt sind, von denen sie ein Exemplar behält, und die mit ihr contrahirenden Personen das Zweite, zugleich zu ihrer Legitimation empfangen, daß sie wirklich über die Abführung der groben Unreinigkeiten accordirt haben.

Danzig, den 7. Dezember 1835.

Der Königl. General-Lieutenant und inter. Erste Kommandant. (gez.) v. Rummel.

Der Königl. Landrath und Polizei-Direktor (gez.) Lesse.

2. Die für die Graudenzer Besserungs-Anstalt angeordnete Haus-Collekte, wird am 1sten Weihnachts-Feiertage auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 16. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissement.

3. Es haben der hiesige Kaufmann Carl Gottfried Klose und dessen verlobte Braut die Jungfrau Johanna Therese Hennings durch einen am 2. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Dezember 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

4. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen, und kann von den resp. Subscribenten sofort in Empfang genommen werden:

Der christliche Hausprediger

über die Evangelien auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres von Dr. J. F. Kniewel.

Erstes Heft. Gr. Octav. Geh. Preis: 7½ Sgr.

Dieses erste Heft enthält die Predigten auf die vier Adventssonntage u. auf die Weihnachtsfeiertage. Der Subscribtionspreis (7½ Sgr. pr. Heft) besteht noch fort. Da die Hefte mit fortlaufender Seitenzahl gedruckt sind und zusammen ein Ganzes bilden, so macht die Abnahme des 1sten Hefts für das ganze Werk verbindlich. Das 2te Heft folgt in drei Wochen und dann regelmäßig monatlich ein Heft. Auch für neu hinzutretende Subscribenten ist das erste Heft sofort zu haben.

5. In der Buchhandl. von Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Heil. Geistgasse № 755. sind zu haben:

Belustigungen für die Jugend,

bestehend in 40 leichten Kunststücken und Kartenkünsten, 24 Gesellschaftsspielen, 100 schönen Räthseln und 85 Räthselfragen. Zweite Auflage. 8vo. broch. Preis: 10 Sgr

Belustigungen für die Jugend,

bestehend in 36 leichten Kunststücken und Scherzen, 74 schönen Räthseln und 60 scherzhaften Räthselfragen. 8vo. broch. Preis: 5 Sgr.

Anzeigen.

6. Sämmtliche Mitglieder des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr, werden ersucht sich zur Abnahme der Rechnung und zur Wahl der Beamten für das Jahr 1836

Sonnabend den 9. Januar 1836 um 3 Uhr Nachmittags

auf dem Rathhause gefälligst einzustellen Das Comité.

Danzig, den 19. Dezember 1835.

7. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1994.

8. Es ist den 21. d. M. Abends eine weiß leinene Tasche, worin 2 Schlüssel, ein Schnupftuch und andere Kleinigkeiten sich befanden, von der Wollwebergasse bis zum Damm verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung in der Johannisgasse № 1373. abzugeben.

9. Das **Optische Theater** im Hotel de Berlin hat ohnunterbrochen seinen täglichen Fortgang, und für diese Woche auch Sonnabend am zweiten Feiertag. Die Stücke mit beweglichen Figuren belebt und mit passender Musik auf dem Fortepiano begleitet, sind nachfolgende:

1) Der Münster zu Freiburg (mit Orgel-Begleitung und Kirchengesang.)
2) Der Lagomajore und die Borromäischen Inseln.

3) Der Mont Blanc, das höchste Gebirge in Europa, bei Sonnenaufgang.
4) Der große Krahn und die Langebrücke in Danzig.
5) Winterlandschaft in der franz. Schweiz. (Beim Aufgang des Mondes.)
6) Der Brand und die Zerstörung Magdeburgs durch Tilly im Jahre 1631.

Gregorovius.

10. Der Kaufmann Herr Alberti wünscht seine sämmtlichen Gebäude, bestehend
1) in einem massiven Wohnhause in der Fleischergasse № 79. mit einem Gewürzladen, Vorder- Hinterhause und Gärtchen,
2) in zwei Seitengebäuden unter № 81. auf dem sogenannten Baumannshof mit 20 Wohnungen, auf die billigste Weise unter sehr vortheilhaften Bedingungen meistbietend zu verkaufen oder zu verpachten. Zu diesem Behufe ist ein Termin zu Montag, den 4. Januar a. f.
in dem Hause des Herrn Alberti, Fleischergasse № 79. um 9 Uhr Morgens angesetzt, zu welchem Käufer oder Pächter sich zahlreich einzufinden bitte.

Danzig, den 22. December 1835.

pr. Alberti. Osterroth, Gutsbesitzer.

11. In den **Dreischweinsköpfen** findet am 26ten, als den 2. Weihnachts-Feiertag und am 27., Sonntag, **musikalische Unterhaltung** statt.

12. **Gustav Weese empfiehlt seine Pfefferkuchen Langemarkt** gradeüber dem **Neptuns**-Brunnen, das 4te Haus von der Matzkauschengassen-Ecke.

13. **Dienstag den 29. Dezbr. Konzert und Ball** in der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

14. Mit einem soliden Geschäftsmanne wünscht der Unterzeichnete wegen der Niederlage des Fabrikats seiner grünen Glasfabrik in Unterhandlungen zu treten, und fordert hierauf Reflectirende auf, sich direkt an ihn zu wenden.

Oßecken bei Lauenburg, den 17. Dezember 1835. v. Bülow.

15. **Den 25., 26. und 27 d. M. musikalische Un**terhaltung im Hotel de Danzig in Oliva.

16. Ein Bursche, welcher Polnisch spricht, wird in einer auswärtigen Materialien-Handlung gesucht Breitegasse № 1202.

17. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen, daß ich wie früher mit guten warmen Speisen und Getränken aufwarten kann. Für Theatergänger ist die Hinterpforte nach dem Schauspielhause zu geöffnet. Es bittet um gütigen Zuspruch Lewerenz, Glockenthor № 1962.

18. Auf dem Wege vom 4ten Damm nach der Röpergasse ist ein Schlüssel verloren gegangen. Der Finder bekommt eine angemessene Belohnung Schnüffelmarkt № 714. bei T. F. Makowski & Comp.

19. 7 bis 8000 Rthl sollen sofort auf ländl., vorzugsweise höhesche sichere Grundstücke in beliebigen Posten, jedoch nicht unter 500 Rthl begeben werden durchs Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

Vermiethungen.

20. Langgarten № 70. neben der Apotheke des Herrn Mix ist ein Logis mit eigener Thür, bestehend aus 4 aneinander hängenden dekorirten Zimmern auf einem Flur, Küche, Bedientenstube und anderen Bequemlichkeiten, auch auf Verlangen Pferdestall und Eintritt in den Garten, von Ostern rechter Ziehzeit ab, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

21. Pfefferstadt № 136. ist eine Stube, Küche und Boden zu vermiethen, vorgefallener Umstände wegen schon zum 1. Januar zu beziehen.

22. Poggenpfuhl № 398. sind mehrere Stuben, Küche, Keller 2c. von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht im Gewürzladen daselbst.

Auctionen.

23. Montag, den 4. Januar 1836 Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler an der Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Das an der Schäferei liegende, von eichen Holz erbaute 42 N.-Last große Gallias-Schiff (jetzt als Holz-Schuite benutzt) Mathilde genannt, mit dem dazu gehörigen Inventario, wie es sich jetzt zur Stelle befindet. Das Schiff sowohl wie das Inventarium, welches letztere im Speicher aufbewahrt und wovon das Verzeichniß bei den Unterzeichneten einzusehen ist, kann von Kaufliebhabern täglich in Augenschein genommen werden. Hendewerk, Seeger, Mäkler.

24. Montag, den 28. December Bücher-Auction, St. Katharinen-Kirchhof.

25. Die in dem Bücher-Cataloge vom 21. Dezember sub № IV. Folio 25, 26, 27, 28 und 29 verzeichneten, bis jetzt nicht verkauften Bücher, kommen Montag den 28. Dezember c. in der Bücher-Auction auf dem St. Catharinen-Kirchhofe in dem Hause № 365. zum Verkauf vor.

26. Mittwoch, den 6. Januar 1836 Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts in der Königl. Niederlage folgende Weine und Cognac öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden:

500/1 Flaschen Sillery,
100/2 oder 50/1 Flaschen dito,

100/1 Flaschen Burgunder mousseux,
50/1 — Sillery mousseux,
100/2 — oder 50/1 dito,
105 — Johannisberger,
1 Oxhoft alter Cognac,

sämmtliche Weine rc. sind unversteuert, von den Sachverständigen als gut und größtentheils als vorzüglich anerkannt, auch werden dieselben in einzelnen Kisten gerufen und sind die Original-Facturen im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090. von Kauflustigen einzusehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Citronen, Feigen, Kirschkreide, Caviar, eingelegte Früchte rc. sind billig zu haben Frauengasse № 836.

28. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,**
bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

29. **Moderne ganz feine Winter-Herren-Mützen** a 25 Sgr. bis 1 Rthl. und ebenso Knabenmützen a 15 Sgr. bis 20 Sgr., empfiehlt C. H. Ebenstein, № 1919. im Breitenthor.

30. Smyrnaer Feigen und Traubenrosienen a 7 und 8 Sgr., Smyrnaer Rosienen a 3 und 4 Sgr., letztere im Stein billiger, empfiehlt so wie die früher angezeigten Waaren E. H. Nötzel.

31. Die seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannte Sorte weißer Wachslichte von 4 bis 10 aufs ℔, wird während der Weihnachtstage noch zum Preise a 18 Sgr. pr. ℔, in der Johannisgasse № 1294. verkauft.

32. Thorner Pfefferkuchen und marzipanähnliche Figuren von G. Weese sind Ziegengasse № 395. im Hause des Möbel-Fabrikanten Herrn Schäfer zu haben. Ebendaselbst sind auch schöngearbeitete zu Weihnachtsgeschenken geeignete Bernsteinwaaren zu festen Preisen ausgestellt.

33. Die Federhandlung von G. M. Aschenheim Wwe, Schnüffelmarkt № 632. empfiehlt sich mit allen Sorten Bettfedern und Daunen, wie auch schwarzen gesottenen Pferdehaaren zu billigen Preisen.

34. Ein beschlagener und gestrichener Unterschlitten, so wie auch zwei tuchene Pelz-Schlitten-Decken stehen Holzmarkt № 83. billig zum Verkauf.

35. **Sehr schönen Bischof die gr. Flasche 10 sgr., Cardinal 10 sgr., Malaga 12 sgr., Muscat 12 sgr.,**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 301. Donnerstag, den 24. Dezember 1835.

Moselwein 10 sgr., Nierensteiner 13 sgr., guten Franzwein 6 sgr., Engl. Ale 10 sgr. empfiehlt
J. H. Blöcker, Langemarkt № 449.

36. Sm. Feigen a 7, 8 u. 10 Sgr., Portorico-Taback a 8 Sgr. empfiehlt J. Mierau, Fischmarkt 1595.

37. Marzipan das Pfund zu 24 Sgr. verkauft
C. G. Weckerle, Wollwebergasse № 552.

38. Vorzüglich schöne gegossene Lichte 6, 10, 12, 14 a ℔, sind fortwährend den Stein für 5 Rthl 15 Sgr. zu haben, wie auch verkaufe ich den besten Tiegenhöfer Essig pro Tonne 3 Rthl 20 Sgr. Frauengasse № 839. Arendt.

39. Saure Gurken sind zu haben Hunde-Matzkauschengassen-Ecke.

40. Hasseroder und Sächsische Blaue, als FC, MC, OC, ME, OE &c., Annies, Fenchel, Loorbeeren, kleine Pommeranzen, Lakritzensaft, geschältes Süßholz, Galgantwurzel, Salpeter, Schwefel, Korkstöpsel, Alaun, Blau- und Gelbholz, nebst allen anderen **Farbewaaren**, feine **Malerfarben** in allen Sorten, **ächte ätherische Oele**, als Annies-, Bergamott-, Calmus-, Citronen-, Fenchel-, rectificirtes Kümmel-, Lavendel-, Nelken-, Pfeffermünz-, Pommeranzen-, Wachholderbeer- und Zimmt-Oel, so wie mehrere andere Waaren verkaufen wir zu billigen Preisen. G. A. Pape & Co., Hundegasse No. 281.

41. Wir empfehlen unser Lager von **Siegellacken** aller Art, **Briefpapieren** und **Bleifedern** und bemerken, daß wir bei äußerst billigen Preisen auf ersteren Artikel, bei Abnahme größerer Quantitäten, noch einen ansehnlichen Rabatt bewilligen. G. A. Pape & Co.

42. Pecco-, Congo-, Gunpowder-, Kugel-, Haysan- und Haysanchin-**Thee**, **Weinmostrich** in Gläsern zu circa 1 Pfd., feinsten **Jamaica-Rumm**, **Cognac und verschiedene Sorten Weine** erhält man, in vorzüglicher Qualität, bei G. A. Pape & Co.

43. Weiße, schwarze u. couleurte Atlasschuhe à Paar 1 Rtl., Kamaschen- und verschiedene andere Arten von Stiefel für Damen u. Kinder, so wie Stiefel u. Ballschuhe für Herren und Knaben, nebst alle Gattungen von Schuhwaaren sind in größter Auswahl in meiner Niederlage vorräthig. J. B. Oertell, 1sten Damm No. 1110.

44. Elegante harmonische Glockengeläute mit u. ohne Roßschweife, so wie Parforce- u. alle Gattungen von Peitschen erhielt so eben J. B. Oertell, Damm 1110.

45. Hiesige geröstete große Neunaugen erhält man Schock- und Stückweise Holzmarkt No. 1. bei Jacobsen.

46. Besten, ächten Arac de Goa erhält man billig bei Bernhard Braune, Frauengasse No. 831.

47. Ein so eben angekommener zweiter Transport großkörniger frischer Astrachaner Caviar u. diesjährige Zuckerschotenkerne, Gänsebrüste, Silzkeulen u. Pommersche Würste sind zu haben Langenmarkt im Hôtel de Leipzig.

48. Beste Citronen à 1 sgr., hundertweise billiger, werden in den Handlungen Petersiliengasse No. 1492. u. Hunde-Matzkauscheng.-Ecke verkauft bei Fr. Mogilowski.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

49. Das dem Gastwirth Theodor Gerlach zugehörige, auf dem Schüsseldamm unter der Servis-№ 987. und № 37. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 824 Rtl 10 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

26. Januar f.

vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird die Wittwe Marie Elisabeth Pilschke, geb. Dondt, über deren Leben und Aufenthaltsort nichts bekannt ist, wegen des für sie eingetragenen Wohnungsrechts zu diesem Termine zur Anmeldung und Begründung ihrer etwanigen Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen präcludirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

50. Dienstag, den 5. Januar 1836, sollen im Artushofe 1) das Grundstück in der Röpergasse sub Servis-№ 454. und № 10. des Hypothekenbuchs, in welchem seit vielen Jahren ein Wursthandel betrieben worden, und 2) die ebendaselbst an der Ecke des Langemarkts belegene und in zwei Abtheilungen aptirte Krambude sub № 21. des Hypothekenbuchs, wovon die eine zum Wursthandel, die andere zum Handel mit Fayance und Irdenzeug benutzt wird, und jede eine jährliche Miethe von 20 Rtl einträgt, wegen Altersschwäche des Eigenthümers auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar unter folgenden Bedingungen. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau mit Vorbehalt einer 8tägigen Genehmigungsfrist; die Kaufgelder müssen bei Vollziehung des Kaufkon-

tracts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar gezahlt werden; beide Grundstücke werden Ostern 1836 rechter Ziehzeit geräumt, und Verkäufer tragen bis dahin alle Lasten und Abgaben. — Die Grundstücke können täglich in Augenschein genommen und die Hypothekenscheine im Auctions-Bureau eingesehen werden.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

51. Das den Eigner Gottfried Schmidtschen Eheleuten zugehörige, in dem Nehrungschen Dorfe Junkeracker № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 143 Rtl 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. Januar 1836,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

52. Das dem Martin Friese gehörige eine halbe Meile von Elbing belegene mit der Hypothekenbezeichnung B. XXII. versehene, auf 23,216 Rtl 19 Sgr. abgeschätzte freie Bürgergut Groß-Wesseln, soll im Wege des Concurses an den Meistbietenden in dem auf

den 25. März 1836 Vormittags um 10 Uhr

im Stadtgericht anberaumten Termine verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 28. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

53. Das zum Nachlasse des Michael Kollberg gehörige, im Dorfe Schönau unter № 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 409 Rtl 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

23. März 1836

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

54. Nachdem über den Nachlaß des Conditor Caspar Johann Perlin der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 22. Januar 1836,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor von Frantzius angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 6. October 1835.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

55. Ueber den Nachlaß der Wittwe Maria Elisabeth Taube zu Saspe ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Wer eine Forderung an die Masse hat, muß solche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 23. Januar 1836 Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Rawerau angesetzten Termin liquidiren.

Sollte einer am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag, mit der Weisung, einen derselben mit Vollmacht und Information zu versehen.

Wer sich nicht meldet, der wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen.

Danzig, den 29. September 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.